

DELLING I,23f.; SCHMELLER I,81–83.
 WBÖ I,200–213; Schwäb.Wb. I,172–175; Schw.Id. I,249–257; Suddt.Wb. I,314f.
²DWB II,714–737; Frühnhd.Wb. I,976–981; LEXER HWb. I,57; WMU I,87–89; Ahd.Wb. I,329–410.
 BERTHOLD Fürther Wb. 6, 156; BRAUN Gr.Wb. 13, 425; DENZ Windisch-Eschenbach 100; DIETL Erg.Schmeller I,19; HELM Bgdn.Ld 167; MAAS Nürnberg.Wb. 181; ²SINGER Arzbz.Wb. 20, 159.

Komp.: †[alles]a. fortwährend: [Wunder] *diu ... got/ durch den heiligen man getân hât und tuot allezan* LAMPRECHT vR 222,4809–4811.

SCHMELLER I,58.— WBÖ I,203.— LEXER HWb. I,47; Ahd.Wb. I,224f.

[Dar-an]á. M.: a *Dra(n)a(n)* „Draufgänger“ Hunding DEG.

[dar-auf]á. allmählich, °OB vereinz.: *iatz wäd's draufo auswärts* „allmählich Frühling“ Truchtlaching TS.

[Pack]á. M., Hundename °Kehnthumbach ESB.— Im Vergleich: °*dea is wöi a Packâ* – *dea läit* [läßt] *si ned o'weisen!* ebd.— Erstarrter Imp. zu → [an]packen.

WBÖ II,62; Schwäb.Wb. I,564; Schw.Id. IV,1103; Suddt. Wb. II,10.— DWB VII,1399.

[Pick]á. M.: *Pikon* „Sitzenbleiber, Hocker“ BRUNNER Wdmünchen 406.— Erstarrte Form (I.Sg.Präs. od. Imp.) von → [an]picken ‘ankleben’.

WBÖ III,140; Suddt.Wb. II,349.

[da]a. daran, OB, °OP, SCH vereinz.: *d' Lotitan loit* [lehnt] *an Bam dou* Stammham IN.

WBÖ I,203–205; Schwäb.Wb. II,47.

[dar]a., dran I daran.— 1a lokal, unmittelbar an einem best. Punkt, einer best. Fläche, °OB mehrf., NB, OP, °MF vereinz.: *z'nagscht drō* „in unmittelbarer Nachbarschaft“ Ascholding WOR; *koa(n) Dengi is nimma drâ(n)* „die Sensenschneide ist stumpf“ Zeitlarn EG; *a ... Saa-Kitzn* [Säkorb] ... *mid vier soo Zizln* [Zitzen] *dra* Siebenellern GRA HALLER Druden 54; *das 'grau pürg' ... vom schné, der alweg daran ligt* AVENTIN IV,639,12f. (Chron.)— In Verbindung mit *an*, OB, °NB, OP, MF vereinz.: *an Händn hams Fäustling dra* °ghäbt Tannenbach PAN; *sicht a d' Bäwaren am Born* [Futtertrog] *dro mit an Nagl durch'n Bauch durche* Lichtenwd R HuV 17 (1939) 89.— Feste Fügungen: *a. jmdm ist nichts (drum und) d. jmd ist sehr mager*, OB, °NB, °OP vereinz.: *a Trum Mensch, aber drou* °ischt niachts an 'en Partenkchn GAP.— 1b übertr. in Fügungen: *a. etwas ist etwas / nichts (drum und) d. u. ä. etwas ist wahr / unwahr, wertlos*, OB, NB,

°OP vereinz.: *a Schmaz* [unnützes Gerede], *is nix drum und nix dro* Wasserburg; *es is was dran* Passau; *Dq is hindd und voon nix drâ* „ist nichts Wahres an der Sache“ KAPS Welt d. Bauern 118.— *D. kommen / sein* u. ä. an der Reihe sein: *pinx ... is vq mix drōkhuma* nach WICKHAM Diendf 118;— auch: °*a jeds kummt amal dra* „wird sterben“ Windisch-eschenbach NEW.— *Vorn d.* u. ä. an der Spitze, °Gesamtgeb. vereinz.: *er will überall vorn draa sein* Luitpoldhöhe AM; °*'s Raffa ... da is da Rutschgerl oiwei vorn dro gwen* Viechtach Bayerwald 74 (1982) 255.— *nebndro* „nicht ganz bei sich“ F. RINGSEIS, S bair. Wörterbüchl, München 1989, 36.— 1c dabei, mit einer Aufgabe befaßt, °OB, NB, OP, OF vereinz.: °*jetz is oana dro* „arbeitet daran“ Mchn; *wensd in epsn drân bisd, kânsd nimmar ävhexn* nach KOLLMER II,381.— In fester Fügung → [dar]ob und d. dass.— 1d als Anzahlung (→ [Dar-an]geld): *Izt wia stehts denn mit'm Lah'n* [Lohn]/ *Hat oaner fuchzt Guildn/ Und oan Guldn dran (als Drangeld)* GERAUER Bauerntisch 82; *LXVI lb LXIII d. Daran haben die renntmaister mir bezalt L lb d* Ingolstadt 1489 Sammelbl.des Hist.Vereins Ingolstadt 99 (1990) 198 (Baurechnung).— 2 d. sein eine best. Befindlichkeit haben.— 2a *arm / gut / schlecht d. sein* u. a. OB, NB, OP, °MF vereinz.: *er is hundshaarö dran mit sein Gejd* Passau; *du bist am bessern* [besten] *dro!* H. HALLER, Der Knecht Dismas, Grafenau 1981, 144; *da woaft es gwiß ... wia ma droh is!* QUERI Pfanzer 40.— *Groß / hoch d. hochmütig*, °NB, OP mehrf., °OB vereinz.: °*hiatzt hât a si richti petschiert* [blamiert], *weia oiwai sou groß drân is* Schützing AÖ; *is der hou dran!* Sengkn R; *dei is grauß droa* „hochgeschraubt und eingebildet“ KONRAD nördl. Opf. 92.— Auch verhüllend: *so d. sein schwanger sein*: °*döi is schou wida su dra* Kehnthumbach ESB; „wenn ein lediges Weibsbild schwanger war ... sagte man gewöhnlich: *Sie is aso dro*“ SCHNEIDER Pörn-bach 538.— 2b in temporalen Fügungen (*zu*) *früh / spät d. sein* °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*heint bist owa vül z'fröih droa* Neuhs NEW; *Der Deas is aweng spaat droa* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 115.— 3 †für Relationen, auf die heute mit anderen Adv. Bezug genommen wird.— 3a dabei, dazu u. a., räumlich: *ich sælbe bin dar an* [anwesend] *gewesen* Abensbg KEH 1277 Corp.Urk. I,294,30f.; *geuß daran ein seidl gueten maluasier vnd laß*